

Schulinternes Curriculum
Europa-Gymnasium Warstein
Wirtschaft – Politik
Kompetenzerwartung Erprobungsstufe



1 Aufgaben und Ziele des Faches

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat das Fach Wirtschaft-Politik die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern **ökonomische und politische Mündigkeit** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen und bereitet Schülerinnen und Schüler auf individuelle Lebensführung, gesellschaftliche Teilhabe sowie politische Mitwirkung vor. Auf der Basis unserer Wirtschaftsordnung entwickeln Schülerinnen und Schüler ökonomisches Orientierungs- und Handlungswissen, das grundlegende wirtschaftliche Strukturen und Prozesse verstehbar und mitgestaltbar macht. Vor dem Hintergrund der vielfältigen ökonomischen Herausforderungen in Zeiten der Globalisierung werden die verschiedenen wirtschaftlichen Perspektiven und Rollen im Unterricht eingenommen und thematisiert: Verbraucherinnen und Verbraucher, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger.

Gleichzeitig sind die Grundlagen der politischen Bildung sowie gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Phänomene integrale Bestandteile des Faches Wirtschaft- Politik. Ziel ist der Erwerb von politischer Mündigkeit und Demokratiefähigkeit durch aktives Demokratielernen. Grundlage dieses Demokratielernens sind die Menschenrechte sowie die Verfassung. Demokratie wird dabei zugleich als Lebens-, Gesellschafts- und Regierungsform angesehen. Das Verständnis gesellschaftlicher Grundwerte trägt dazu bei, als Staatsbürgerinnen und -bürger sowie als zivilgesellschaftliche Akteure an der Gesellschaft teilhaben zu können. Der europäische Gedanke findet dabei Berücksichtigung, ebenso wie der Bezug der Schülerinnen und Schüler zu ihrer Heimatgemeinde.

2. Bewertungskriterien

A Leistungsbewertung

B Feedback-Kultur

A: Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft - Politik

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leitungsorientierung sind im Schulgesetz § 48) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO S I) dargestellt.

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind danach grundsätzlich alle Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) zu berücksichtigen, wobei eine ansteigende Progression und Komplexität in der Behandlung der Inhaltsfelder anzustreben ist.

Aufgaben mündlicher und schriftlicher Art sind darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen.

Zu den Bestandteilen zählen vor allem:

- ! Mündliche Beiträge zum Unterricht (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- ! Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Rollenspiele, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen)
- ! Schriftliche Beiträge zum Unterricht (Protokolle, Materialsammlungen, Hefte, Portfolios, Lerntagebücher)

Der Bewertungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Lernerfolgsüberprüfungen sind so anzulegen, dass sie den in der Fachkonferenz beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, um eine Transparenz bei allen Beteiligten zu erzielen.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Fach Wirtschaft - Politik

	1	2	3	4	5	6
Kontinuität in der Mitarbeit	Stetige Beteiligung	Häufige Beteiligung	Punktueller bzw. situativer Beteiligung	Nach Aufforderung, kaum eigenständige Beteiligung	Nur nach Aufforderung, keine eigenständige Beteiligung	Keine Beteiligung; auch nicht nach Aufforderung
Sprachliche Gestaltung der Beiträge	Differenzierte Darstellung; Verwendung von Fachsprache	Meist differenzierte Darstellung; gelegentlich mit Fachsprache	Meist einfache Darstellung; selten unter Verwendung von Fachsprache	Einfache Darstellung; Verzicht auf Fachsprache	Sehr einfache Darstellung; Verzicht auf Fachsprache	Sachlich unkorrekte Darstellung ohne Verwendung von Fachbegriffen
Sachliche Korrektheit Sachkompetenz	Differenziertes Fachwissen	Gutes Fachwissen	Lückenhaftes Fachwissen	Sehr geringes Fachwissen	Kaum Fachwissen	Fehlendes Fachwissen

Meinungsbildung Urteilskompetenz	Fundierte Darstellung der eigenen Urteile; Ausgeprägte Empathiefähigkeit und Ambiguitätstoleranz	Angemessene Darstellung der persönlichen Meinung; gute Präsentation in der Gruppe und Akzeptanz anderer Stimmen	Gelegentlich Bildung eines eigenen situativen Urteils; Schwierigkeiten bei der Behauptung in der Gruppe	Seltene und nur in Ansätzen gegebene Urteilsbildung, kaum Behauptung in der Gruppe	Nur in Ansätzen Urteilsbildung, selten themenbezogen	Keine eigene begründete Urteilsbildung
Interaktion Methoden- und Handlungskompetenz	Ausführliches Eingehen auf Fragen und Impulse Integrative Rolle im Rahmen von Gruppenarbeitsformen Selbstbewusste Ich-Darstellung	Meist Eingehen auf Fragen und Impulse; Angemessene Rolle in Gruppenarbeitsformen Situative Ich-Darstellung	Nur gelegentlich Reaktion auf Fragen und Impulse; Zurückhaltende Rolle in Gruppenarbeitsformen Zurückhaltung bei der Ich-Darstellung	Sehr starke Zurückhaltung bei Fragen und Impulsen, in der Gruppe bzw. bei der Selbstdarstellung (evtl. beeinträchtigt die Arbeitsfähigkeit der Gruppe)	Kaum Reaktionen auf Fragen, Impulse, evtl. Beeinträchtigt erheblich die Arbeitsfähigkeit der Gruppe)	Keine Reaktionen auf Fragen und Impulse;

Die quantitative Dimension ist bei der Bewertung der qualitativen Aspekte in angemessener Form zu berücksichtigen!

B Feedback-Kultur

Lernerfolgsüberprüfungen müssen darauf ausgerichtet sein, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Stunden erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Für uns sind die Ergebnisse der begleitenden Diagnose und Evaluation des Lernprozesses sowie des Kompetenzerwerbs Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden unseres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein. Als Feedback-Methoden setzen wir ein: Zielscheibe, EMU (Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik), SEfU (Schüler als Experten für Unterricht) und CIVIS-Praxistests. Zudem dient die institutionalisierte kollegiale Zusammenarbeit ebenfalls der ständigen Verbesserung des Unterrichts.

3. Eingeführte Lehrwerke:

C.C. Buchner Politik und Co. 5/6, Wirtschaft – Politik Gymnasium NRW.

Neben dem eingeführten Lehrwerk werden weitere Materialien zur Differenzierung im Unterricht eingesetzt.

4. Schulinterner Lehrplan

Mit Kennzeichnung folgender Bezüge:

Themen mit Bezug zur Lebenswelt Warstein

Themen mit Bezug zum Europaprofil

Bezug zum Medienreferenzrahmen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Unterrichtsvorhaben 1

Thema 1: „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) ! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) 		<ul style="list-style-type: none"> ! erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) ! arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) ! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) ! stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) ! praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) ! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter		
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen		
Zeitbedarf	2 -3 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 19/20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.

1. Sequenz Kapitel 1.1 „Politik“ im Alltag und in der Schule	! beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)	! begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	12-15 18-21	! Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (-> S. 18ff. im Sb)
2. Sequenz Kapitel 1.2 „Wirtschaft im Alltag und in der Schule“		! bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	12-13 16-17 18-21	! Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen (-> S. 21 im Sb) ! Besuch der Tafel in Warstein

Unterrichtsvorhaben 2

Thema 2: Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), ! beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).	Die Schülerinnen und Schüler... ! identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), ! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). ! stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), ! präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).	Die Schülerinnen und Schüler... ! beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), ! begründen ein Spontanurteil (UK 3),	Die Schülerinnen und Schüler... ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), ! praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), ! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung		
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	! Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen ! Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugenschutzgesetz	
	If4	! Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen ! Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup	
Zeitbedarf	4-6 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen
Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 2.1 Regeln und Streit in der Klasse		! begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) ! ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)	! 22-23 ! 24 ! 25-33 ! 39	! Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (-> S. 24 im Sb) ! Streitschlichter ernennen (-> S. 28ff. im Sb)
2. Sequenz Kapitel 2.2 Vor- und Nachteile von Gruppen	! Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	! ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) ! ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4)	! 22-23 ! 24 ! 34-38 ! 39	! Teambildungsübungen durchführen (-> S. 27 im Sb) ! Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft "für den Tag der offenen Tür erstellen (-> S. 39 im Sb)

Unterrichtsvorhaben 3

Thema 3: **Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?**

Tabelle 1: **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), ! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), ! beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 		<ul style="list-style-type: none"> ! führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), ! erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). ! stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), ! präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), ! begründen ein Spontanurteil (UK 3), ! erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), ! beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), ! begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), ! setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), ! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	<ul style="list-style-type: none"> ! Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen ! Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen ! Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz 		
	If5	<ul style="list-style-type: none"> ! Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung ! Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel ! Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld 		
Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in
Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
<p>1. Sequenz Kapitel 3.1 Das Schulleben regeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> ! erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) ! beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> ! ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) ! begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) ! setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> ! 40-41 ! 42 ! 43-54 ! 71 	<ul style="list-style-type: none"> ! Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (-> S. 42 im Sb) ! Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (-> S. 65f. im Sb)
<p>2. Sequenz Kapitel 3.2 In den Gremien der Schule mitwirken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ! erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) ! beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) ! beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> ! ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) ! begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) ! ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) ! ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> ! 40-41 ! 42 ! 55-70 ! 71 	<ul style="list-style-type: none"> ! Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (-> S. 69f. im Sb) ! Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (-> S. 71 im Sb)

Unterrichtsvorhaben 4

Thema 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), ! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), ! benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), ! beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 		<ul style="list-style-type: none"> ! führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), ! erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). ! identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), ! arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), ! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), ! begründen ein Spontanurteil (UK 3), ! erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), ! beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), ! begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), ! setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), ! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung			
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ! Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter ! Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung ! Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher ! Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft 			
Zeitbedarf	18-20 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.

1. Sequenz Kapitel 4.1 Warum wir „wirtschaften“	! beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)	! bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	! 72-73 ! 74 ! 75-80 ! 121	! Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (-> S. 74 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 4.2 Mit Geld umgehen	! erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)		! 72-73 ! 74 ! 81-92 ! 121	! Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (-> S. 91 im Sb) ! Werbung analysieren und gestalten (-> S. 109f. im Sb)
3. Sequenz Kapitel 4.3 Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern	! beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)	! beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)	! 72-73 ! 74 ! 93-101 ! 121	! Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (-> S. 121 im Sb)
4. Sequenz Kapitel 4.4 Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen	! vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1)	! Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1)	! 72-73 ! 74 ! 102-120 ! 121	! Erkundungsgang örtlicher Supermarkt

Unterrichtsvorhaben 5

Thema 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in

Schwerpunktmäßig können nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines	! führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),	! beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie	! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit

<p>elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</p> <p>! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</p> <p>! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</p>	<p>! erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</p> <p>! identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</p> <p>! arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</p> <p>! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</p> <p>! stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</p>	<p>erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</p> <p>! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</p> <p>! begründen ein Spontanurteil (UK 3),</p> <p>! erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</p> <p>! beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</p>	<p>anderen Positionen sachlich (HK 1),</p> <p>! setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</p> <p>! praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</p> <p>! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</p>
Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>! Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</p> <p>! Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen</p> <p>! Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</p>		
Zeitbedarf	8-12 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen
 Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
<p>1. Sequenz</p> <p>Kapitel 5.1</p> <p>Familien gestern, heute und morgen</p>	<p>! beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4)</p> <p>! stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)</p>	<p>! begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4)</p> <p>! beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)</p>	<p>! 122-123</p> <p>! 124</p> <p>! 125-134</p> <p>! 143</p>	<p>! Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (-> S. 124 im Sb)</p> <p>! Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (-></p>

<p>2. Sequenz Kapitel 5.2 Rollen und Aufgaben in der Familie</p>		<p>! bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (UK, If4) ! ! beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK, If4)</p>	<p>! 122-123 ! ! ! ! !</p>	<p>S. 143 im Sb)</p>
--	--	---	--	----------------------

Unterrichtsvorhaben 6

Thema 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), ! beschreiben grundlegende 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), ! identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), ! arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), ! begründen ein Spontanurteil (UK 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), ! setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen

<p>ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</p> <p>! benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</p> <p>! beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</p>	<p>! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</p> <p>! stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</p> <p>! präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).</p>	<p>3),</p> <p>! erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</p> <p>! beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</p>	<p>argumentativ ein (HK 2),</p> <p>! praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</p> <p>! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</p>
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>! Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</p> <p>! Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</p> <p>! Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</p>		
Zeitbedarf	14-16 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen
 Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 Die Schülerinnen und Schüler ...	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
<p>1. Sequenz</p> <p>Kapitel 6.1</p> <p>Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde</p>	<p>! erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2)</p> <p>! beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)</p>	<p>! begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</p> <p>! setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)</p>	<p>! 144-145</p> <p>! 146</p> <p>! 147-160</p> <p>! 173</p>	<p>! Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (-> S. 146 im Sb)</p> <p>! Eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (-> S. 155f. im Sb)</p> <p>! Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen</p> <p>! Wahlplakate analysieren und bewerten (-> S. 168)</p>
<p>2. Sequenz</p> <p>Kapitel 6.2</p> <p>Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde</p>			<p>! 144-145</p> <p>! 146</p> <p>! 161-172</p> <p>! 173</p>	

im Sb)
! Gründung eines
Kinder- und
Jugendparlaments

Unterrichtsvorhaben 7

Thema 7: **Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?**

Tabelle 1: **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), ! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), ! benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), ! beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), ! erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). ! identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), ! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). ! stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), ! begründen ein Spontanurteil (UK 3), ! erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), ! beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), ! setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), ! praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), ! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt		

Inhaltliche Schwerpunkte	! Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung ! Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel ! Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen
Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 7.1 Medien und Informationen im digitalen Zeitalter	! beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5)	! setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	! 174-175 ! 176 ! 177-185 ! 197	! Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (-> S. 176 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 7.2 Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens	! stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5)	! ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)	! 174-175 ! 176 ! 186-196 ! 197	! Nachrichten auf Seriosität prüfen (-> S. 185 im Sb)

Thema 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) ! erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), ! beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), ! benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), ! beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 		<ul style="list-style-type: none"> ! führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), ! erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). ! identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), ! analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). ! präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> ! beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), ! ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), ! begründen ein Spontanurteil (UK 3), ! erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), ! beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> ! treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), ! setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), ! praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), ! vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ! Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen ! Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung 			
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.

<p>1. Sequenz Kapitel 8.1 Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule</p>	<p>! erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)</p>	<p>! beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3)</p>	<p>! 198-199 ! 200 ! 201-212 ! 227</p>	<p>! Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (-> S. 200 im Sb) ! „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (-> S. 227 im Sb) ! Kindheit in Europa im Vergleich- Ausgeglichene Lebensverhältnisse?</p>
<p>2. Sequenz Kapitel 8.2 Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat</p>			<p>! 198-199 ! 200 ! 213-219 ! 227</p>	<p>! Unsere europäischen Wurzeln? - Schülerbiografien im Vergleich ! Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (-> S. 203 im Sb)</p>
<p>3. Sequenz Kapitel 8.3 Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt</p>	<p>! erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)</p>	<p>! vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)</p>	<p>! 198-199 ! 200 ! 220-226 ! 227</p>	<p>! Teilnahme an der Warsteiner Aktion „Saubere Landschaft“ ! Regionale Wirtschaftsvorhaben vs. Nachhaltiger Umweltschutz (z.B.: Windpark im Arnsberger Wald, Gewerbepark Belecke vs. Vogelschutzgebiet) ! EU-Fördermittel zur regionalen Wirtschaft-Strukturförderung</p>

